



Presse-Information

Digitalisierte Lebenswelten – Tabletnutzung an Schulen ist auf dem Weg

Unterricht nur mit Füller und Papier, der Lehrer mit Kreide an der Tafel: Das war einmal. Der Trend geht immer mehr dahin, digitale Geräte in den Unterricht zu integrieren. Eigene Computer gehören da schon länger zur Grundausstattung der Schulen. Im nächsten Schritt rückt die gezielte Nutzung von Tablets in den Fokus. Von Seiten der Schulen besteht noch viel Aufklärungsbedarf, nicht nur zum sinnvollen Einsatz der Geräte im Lehralltag, sondern auch zur Finanzierung. Deshalb lud das Zentrum für Bildung, Medien und Beratung (ZBMB) des Kreises Lippe nun zur Infoveranstaltung, bei der Christiane Simon und Björn Grote vom Medienzentrum Hamm über ihre Erfahrungen berichteten.

„Die heutige Lebens- und Arbeitswelt ist zunehmend digital geprägt. Es ist wichtig, dass Schulen diesem Prozess nicht hinterherhinken, sondern ihn in den Alltag integrieren“, erklärt Horst Tegeler, Leiter des ZBMB. Nach der Veranstaltung zeigte er sich sehr zufrieden über die große Resonanz von Schulen und Schulträgern, betonte aber auch, dass diese bei der Einführung der Tablets Unterstützung bräuchten. „Deshalb bieten wir Beratungen an, wie die Tablets ihren Weg an die Schulen finden können. Das Beispiel Hamm hat gezeigt, dass Tablets sinnvoll in den Schulbetrieb eingebracht werden können.“

Die Referenten aus Hamm waren sich indessen darüber einig, dass die Einführung von Tablets wichtig ist, um die Medienkompetenz gerade auch bei jüngeren Kindern zu



Presse-Information

Digitalisierte Lebenswelten – Tabletnutzung an Schulen ist auf dem Weg

schulen und sie für wichtige Grundlagen der Nutzung zu sensibilisieren. In einem Pilotprojekt hat Hamm an bisher vier der insgesamt 55 Schulen Tablets für den Unterricht eingeführt, weitere 14 werden nach den Sommerferien folgen. „Dieser langsame Prozess kann ein Modell sein“, erklärt Christiane Simon. „Die Stadt Hamm hat für die Schulen bestimmte Bedingungen festgelegt, um überhaupt ins Pilotprojekt aufgenommen zu werden. Am wichtigsten ist aber, dass die Schulen den ersten Schritt wagen und jetzt mit der Einführung beginnen.“

Für weitere Fragen und Informationen rund um die Tabletnutzung an Schulen steht Horst Tegeler unter der Telefonnummer 05231/62-476 oder der E-Mail-Adresse h.tegeler@kreis-lippe.de zur Verfügung.



Nr. /2015 25. Januar 2016

Presse-Information

Digitalisierte Lebenswelten – Tabletnutzung an Schulen ist auf dem Weg



BUZ: Erstmal anfangen, dann schrittweise weitermachen: Björn Grote macht sich für die Einführung von Tablets an Schulen stark.